

Presseinformation: Regierungspräsident Schmid und Ludwig Sothmann stellen Konzept „Schutzgebiete für Natur und Mensch“ im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen vor

03.07.07
v.i.S.d.P.:
Henning Werth

Im größten und südlichsten schwäbischen Naturschutzgebiet – den Allgäuer Hochalpen - stellte Regierungspräsident Ludwig Schmid heute, 3.7.2007 in Hinterstein mit Landesvorsitzenden Ludwig Sothmann und Landrat Kaiser das neue Pilotprojekt „Schutzgebiete für Natur und Mensch“ vor.

Vorgestellt wurde das Schutzgebiets-Pilotprojekt zur Verbesserung der Besucherinformation und Besucherlenkung. Ziel der Maßnahmen ist es, den Wert und die Bedeutung der Schutzgebiete stärker ins Bewusstsein der örtlichen Bevölkerung und Gäste zu rücken. „Dieses Vorgehen soll ab sofort sukzessiv auf weitere Schutzgebiete in Schwaben übertragen werden“, so Regierungspräsident Schmid. Bei der Umsetzung würden die regionalen Behörden, Verbände und Akteure von der Regierung mit Know-How unterstützt. Besonders hervorgehoben wurde die Arbeit des Landesbund für Vogelschutz in Bayern, der im Rahmen der Gebietsbetreuung Allgäuer Hochalpen die flächendeckende Umsetzung der 29 Infotafeln im NSG realisieren konnte. An der Finanzierung beteiligten sich neben dem Freistaat Bayern und der Europäischen Union der Deutsche Alpenverein, alle angrenzenden Gemeinden und der LBV.

Ein neuer Flyer wurde präsentiert, der ab sofort bei Exkursionen und an Infostellen über das Naturschutzgebiet informiert. Weitere 8 Tafeln und ein Flyer für spezielle Umweltbildung in den Allgäuer Hochalpen sind für 2007 geplant. Ludwig Sothmann und Landrat Kaiser betonten die Wichtigkeit der Fortsetzung der Gebietsbetreuerstelle für die Region – für Natur und Mensch.

Diese erste Beschilderung, die in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden soll, wird ergänzt durch Infostellen, wie z.B. der Giebelhütte des LBV und der Bayerischen Staatsforsten. Gebietsbetreuer und geschulte ehrenamtliche LBV-Mitarbeiter informieren von hier aus Besucher. Regelmäßige Exkursionen „ins Reich des Steinadlers“ erfreuen sich großer Beliebtheit und vermitteln den Teilnehmern über die „Leitart“ Steinadler Schutzziele und -bedürfnisse der Tier-, Pflanzenwelt und Lebensräume einer unserer Natur- und Kulturlandschaften von internationaler Bedeutung. Weitere Informationen zu den Führungen des LBV unter Tel.: 08331-901182 (LBV BGS Schwaben).

V.i.S.d.P. /Ansprechpartner:

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. , Gebietsbetreuung NSG Allgäuer Hochalpen, Dipl.-Biol. H. Werth, Dorfstraße 10, 87545 Häuser
Telefon: 08321 / 619036 (= Fax)
E-Mail: h-werth@lbv.de www.allgaeuer-hochalpen.de